

Nachhaltigkeitspotentiale sozialer Innovationen



Martina Schäfer

Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Soziale Innovationen

Unter sozialen Innovationen nachhaltigen Konsums verstehen wir Aktivitäten, Projekte und Initiativen, durch die Alternativen zu nicht-nachhaltigen Praktiken des Wirtschaftens, Produzierens und Konsumierens erprobt und in der Gesellschaft verbreitet werden.

- Urban Gardening, Community Supported Agriculture, Selbsternte
- Carrot Mobs, Tauschbörsen, Teilläden
- Nachbarschaftsauto, Car Sharing, Rent a Bike, Bürgerbus
- Werkstätten der Eigenarbeit, Nähcafé, Fab Labs, Upcycling-Werkstätten
- Energiegenossenschaften, Ökodörfer, Energienachbarschaften
-



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Soziale Innovationen

Phasen sozialer Innovationen:

- Aufgreifen eines gesellschaftlichen Problems
- Erprobung alternativer Formen der Bedürfnisbefriedigung in verschiedenen Organisationsformen
- Iterative Optimierung und Anpassung
- Etablierung der sozialen Innovation als Alternative für breitere Kreise der Bevölkerung



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Soziale Innovationen

Soziale Innovationen unterscheiden sich hinsichtlich

- ihrer **Innovativität**: wie weitgehend ist die notwendige Änderung der alltäglichen Praktiken?
- des **Ausmaßes an Eigeninitiative**, das notwendig ist, um die neue Form der Bedürfnisbefriedigung zu etablieren und aufrechtzuerhalten
- des **Grads an Gemeinschaftlichkeit**, der für die innovative Form der Bedürfnisbefriedigung notwendig ist
- des **Formalisierungsgrads** der alternativen Organisationsform



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Nachhaltigkeitspotentiale sozialer Innovationen

Allgemein

- Motivation, alternative Bedürfnisbefriedigung in die eigene Hand zu nehmen
- Bereitschaft zur Veränderung alltäglicher Praktiken eher vorhanden (mit individuell unterschiedlicher Ausprägung)
- Stärkere Ausstrahlungskraft als ‚externe‘ Informationsangebote und Kampagnen



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Nachhaltigkeitspotentiale sozialer Innovationen

Nachhaltigkeitspotentiale unterschiedlich je nach Typ:

- **Hohe Innovativität:** Erproben der Veränderung von Routinen, durch Gemeinschaftlichkeit häufig erleichtert
- **Hohe Eigeninitiative:** Erwerb Gestaltungscompetenz, Wissen und Erfahrungen, Selbstwirksamkeit
- **Hohe Gemeinschaftlichkeit:** Aushandlungsprozesse, Kompromisse, Abwägen eigener Bedürfnisse versus Nutzen für die Gemeinschaft
- **Hoher Formalisierungsgrad:** Wissen/ Know How, Aushandlungsprozesse mit Verwaltung



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Stärkung von Nachhaltigkeitspotentialen

- Anerkennen sozialer Innovationen als gesellschaftliche Experimentierfelder/Lernorte und entsprechende Unterstützung
 - Kommunikation, Verbreitung
 - Unterstützung des Erfahrungstransfers, der Aushandlungsprozesse etc.
 - Innovative Verwaltung: ermöglichend, Spielräume ausloten, Experimentierklauseln etc.
- Begleitung und Evaluation (Nachhaltigkeitseffekte)



Prof. Dr. Martina Schäfer
Fachforum Verbraucherforschung – 15.01.2014



Soziale Innovationen im Aufwind

Ein Leitfaden zur Förderung sozialer Innovationen für nachhaltigen Konsum

Demnächst
erscheint:

Für Mensch und Umwelt

Umwelt
Bundesamt